

# Was hat die Pro Senectute mit ihrer Bibliothek angestellt?

Die grösste gerontologische Fachbibliothek ist neu in die Hochschulbibliothek der ZHAW integriert.

Interview: **Andreas Sidler**



**Dieter Sulzer**, Fachreferent  
«Angewandte Gerontologie»  
ZHAW, ehemaliger Leiter der Pro  
Senectute Bibliothek (2012–2021).

Mehr als siebzig Jahre sammelte die Pro Senectute Bibliothek Medien zum gesellschaftlichen Querschnittsthema Alter. Laien, Studierende und Fachpersonen aus der Altersarbeit sowie aus Wissenschaft, Verwaltung und Politik erhielten so Zugriff auf einen einzigartigen multimedialen Fundus an Informationen. Im Frühling 2021 hat die Sammlung die Räumlichkeiten im Zürcher Enge-Quartier verlassen – samt ihrem Bibliotheksleiter Dieter Sulzer, der in seiner neuen Funktion als Fachreferent «Angewandte Gerontologie» an der ZHAW Hochschulbibliothek in Winterthur erzählt, was der Umzug bedeutet.

## Gibt es die Pro Senectute Bibliothek noch?

Ja und Nein. Als Pro Senectute Schweiz entschied, dass eine eigene Bibliothek nicht mehr zu ihrem Kernauftrag gehören soll, konnte mit der ZHAW eine Hochschule gefunden werden, die interessiert war, den Gesamtbestand als Schenkung in ihre Bibliothek zu integrieren. Er ist hier unter dem neuen Namen «Angewandte Gerontologie» zugänglich und wird weiterentwickelt.

**Die Pro Senectute Bibliothek hatte einen ausgeprägten Praxisbezug. Dort fand man neben Fachliteratur auch Ratgeber, Belletristik, Aktivierungsspiele, Graue Literatur und eine der umfangreichsten Sammlungen an Filmmaterial zum Thema Alter. Passt das in eine Hochschulbibliothek?**

Den Bestand eins zu eins zu übernehmen und bewusst an seinem bisherigen Profil festzuhalten, verlangte Offenheit und Innovationsgeist. Das zeigt, dass der Bestand hier am richtigen Ort angekommen ist. Pro Senectute beteiligt sich übrigens weiterhin am Betrieb und soll als Praxispartner einbezogen werden. So wird die bereits vorhandene Verbindung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zur praktischen Altersarbeit weiter gestärkt. Anlässlich der Übernahme prüft die ZHAW auch die Möglichkeit einer intensiveren interdepartementalen Zusammenarbeit im Bereich Angewandte Gerontologie.

**Am alten Standort waren interessierte Laien ebenso anzutreffen wie gestandene Gerontologen. Ist dieses bunt gemischte Publikum auch in der modernen Lernwelt der ZHAW-Bibliothek willkommen?**

Dazu hat sich die ZHAW klar bekannt. Auch Personen ausserhalb der ZHAW sollen die Sammlung «Angewandte Gerontologie» nutzen können. Wer sich registriert, hat zudem Zugang zu den Quellen aller Hochschulbibliotheken. Allerdings erscheinen die Webseite und der Newsletter nur auf Deutsch, auch wenn die Nutzung von der Westschweiz und dem Tessin aus selbstverständlich möglich ist.

## Finden sich Ungeübte dort noch zurecht oder kann man sich Unterstützung holen?

Im Online-Katalog wird die Suche mit wenigen Klicks auf die Sammlung «Angewandte Gerontologie» eingegrenzt. Wer persönlich in der in Bahnhofsnähe gelegenen Hochschulbibliothek in Winterthur vorbeikommt, findet unsere Sammlung an prominenter Stelle im Erdgeschoss. Das Bibliothekspersonal bietet stets Hilfe zur Selbsthilfe. ■



### Mehr wissen:

Webseite Fachinformation  
Angewandte Gerontologie:  
[zhaw.ch/hsb/gerontologie](http://zhaw.ch/hsb/gerontologie)